

Presseinformation

19. September 2005

Lehrgang der NÖ Landesakademie zur „Kinderschutzarbeit“

Die NÖ Landesakademie startet am 22. September im Heilpädagogischen Zentrum Hinterbrühl (Bezirk Mödling) den aus sieben Ausbildungstagen bestehenden Lehrgang „Kinderschutzarbeit“. Dabei spannt sich der Themenbogen von „Grundlagen für die Diagnostik von physischer, psychischer und sexueller Gewalt gegen Kinder“ über „Rechtliche Aspekte der Kinderschutzarbeit“ bis zu „Grenzen der Jugendwohlfahrt“ und „Gewalt gegen behinderte Kinder“. Die Vortragenden sind u. a. Dr. Rotraut Erhard und Dr. Ernst Tatzler vom Heilpädagogischen Zentrum Hinterbrühl, Dr. Manfred Weiss vom Krankenhaus Wiener Neustadt sowie Dr. Peter Rozsa von der Abteilung für Jugendwohlfahrt beim Amt der NÖ Landesregierung.

Emotionale Vernachlässigung, Misshandlung und andere Formen von Gewalt sind in unserer Gesellschaft nach wie vor traurige Wirklichkeit. Das zusätzliche Wissen über Ursachen, Reaktionsmuster und Vermeidungsstrategien schützt und kann im Konfliktfall helfen.

Die NÖ Landesakademie nimmt sich den Themen „Familiäre Gewalt“ und „Opferschutz“ bereits seit Jahren an und veranstaltet Fortbildungslehrgänge für Mitarbeiter in Kinderschutzgruppen sowie Seminare für Menschen in Gesundheitsberufen. Auf diesem Weg soll Kindern und Frauen, denen in der Familie Gewalt widerfährt, geholfen werden. Außerdem wird damit ein wichtiger Beitrag geleistet, das gesellschaftliche Tabu-Thema weiter aufzubrechen und den Opfern direkt zu helfen.

Nähere Informationen und Anmeldung: NÖ Landesakademie, Telefon 02742/294-0, www.noel-lak.at, www.noehpz.at.